

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie sehr viele – für manche von uns zu viele – Bereiche, befindet sich auch der Musikjournalismus im Wandel. Zwar meist in bestimmten Fachbereichen angesiedelt, ist ihm in letzter Zeit dennoch ein ähnliches Schicksal widerfahren wie dem schnelllebigen Tagesjournalismus. In dieser Beziehung wissen selbst grosse Verlagshäuser ein «garstig Lied» zu singen. In der jüngsten Vergangenheit betroffen waren nebst den Tageszeitungen aber auch Musikzeitschriften wie etwa die *Schweizer Musikzeitung smz* oder die Fachzeitschrift *dissonance*.



Christian Albrecht

Wir freuen uns, dass wir Sie weiterhin zu unserer äusserst interessierten Leserschaft zählen dürfen. Gerade auch und nicht zuletzt aus diesem Grund öffnen wir ab dem nächsten Jahr sachte die Tür in Richtung digitale Welt (vergleiche untenstehende Vorankündigung). Es gibt immer gute Gründe, auf das Papier zu verzichten – und es gibt ebenso einleuchtende Fakten, die Printform zu bevorzugen. Und auch beides gleichzeitig zu erhalten ist eine Option, die durchaus nachvollziehbar ist.

Und dann gibt es da auch noch den «Hintergrund». Seit mehr als einem Jahr ist es Ihnen möglich, auf unserer Website weiterführende Hintergrundinformationen abzurufen (<http://skmv.org/index.php/leserservice>). Diese stehen immer im Zusammenhang mit einem Artikel in einer der Ausgaben und betreffen beispielsweise umfangreiche Dispositionen von Orgelwerken, aber auch Bilder und Videos zu unterschiedlichen Themen.

Vor einigen Jahren reichte es, das Telefon zu hüten, einmal täglich den Briefkasten zu leeren, sporadisch Radio zu hören und den Fernseher einzuschalten. Ich überlasse Ihnen gern die Aufzählung, was Sie heute täglich, ja stündlich unternehmen, um in dieser Beziehung up to date zu sein. Die Lektüre von «Musik und Liturgie» ist hier durchaus einzubeziehen. Damit Sie kirchenmusikalisch «auf der Höhe sind».

Ob auf Websites, in Printform auf Papier oder als pdf-Paper auf dem Tablet, ob lieber mit dem einen oder anderen inhaltlichen Fokus: Der Tages- wie der Fach- beziehungsweise Musikjournalismus wird Sie weiterhin begleiten, egal in welcher Präsentationsform.

Wir freuen uns, Sie auf verschiedenen Gleisen gleichzeitig zu bedienen.

Mit herzlichen Grüssen

Christian Albrecht, Redaktor

Vorankündigung in eigener Sache

Von Beginn des Jahres 2017 an wird unsere Zeitschrift nicht nur in Printform wie bisher, sondern neu auch in einer Onlineausgabe verfügbar sein. Für bestehende Printabonnenten wird es zudem ein sehr attraktives Bundle geben. In der nächsten Ausgabe 6//16 werden wir das Projekt ausführlicher vorstellen.

Verlag, Herausgeberkommission und Redaktoren